

Jahresbericht des Verbandes zur Arterhaltung von Zier-/Wildgeflügel (VZI) e.V. im BDRG



Mit der Arbeit im VZI können wir mit dem zurückliegenden Jahr 2008 im Allgemeinen sehr zufrieden sein. In den Vereinen hat sich viel getan, dass spiegelt sich auch in unserem Verband durch die Zunahme von Vereinen und Fördermitglieder wieder. Es konnten wieder Vereine und Fördermitglieder neu aufgenommen werden. Somit haben wir im VZI 130 Vereine, 55 Fördermitglieder zu betreuen. Leider sind die Mitgliederzahlen in den Vereinen auch im letzten Jahr zurückgegangen, was von uns mit großer Sorge verfolgt wird. Trotzdem hoffen wir aber auch, dass im neuen Jahr noch wieder Vereine und Fördermitglieder zu uns kommen.

Am 19. und 20. April wurde vom Zuchtbuch des BDRG und dem Beirat für Tier- und Artenschutz im „Haus Düsse“ eingeladen. Die Interessen des Zuchtbuchs wurden von Jürgen Heil übernommen, der auch die Bestandserfassung des Ziergeflügel vorstellen konnte. Beim Tier- und Artenschutz, wozu vom Prof. Dr. habil Hans-Joachim Schille eingeladen wurde, der ebenfalls nicht nur im BDRG sondern auch als Vorsitzender der Entente Européenne (EE) der Kommission für Tiergesundheit und- Schutz tätig ist, nahmen Günter Meyer und Josef Gunkelmann teil. Hier hatten wir die Möglichkeit, unserem Verband und deren Probleme vorzutragen.

Wir hatten zu unserer VZI- Verbandstagung am 03. und 04. Mai alle nach Drebkau/ OT. Kausche eingeladen. Unser Mitglied Wolfgang Zakel zusammen mit dem Bürgermeister hatten diese Tagung bestens vorbereitet und allen ein gutes Rahmenprogramm auch für die Frauen und Gäste ausgearbeitet. Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren schon am Freitagabend angereist, auch der Vorstand hatte sich zur Vorstandsversammlung eingefunden, um über anstehende Fragen und Aufgaben sowie Anfragen zu beraten.

Am Samstag fand wieder eine überaus informative, fachlich anspruchsvolle Sachkundeschulung statt. Viele waren angereist und wurden herzlichst vom Herrn Bürgermeister Altekrüger und vielen Ehrengästen begrüßt.

Am späten Nachmittag wurde noch die schöne Zuchtanlage mit Freigehegen und Teichen von Wolfgang Zakel besichtigt. Als Abschluss des Tages wurde die ortsansässige Brauerei besichtigt und mit einem Essen und vielen Fachgesprächen saß man noch lange zusammen.

Am Sonntag fand im „Bürgerhaus“ in Drebkau unsere Verbandstagung statt. Die Tagung verlief wieder sehr harmonisch, nur der Besuch hätte besser sein können. Hier zeigte es sich doch, vielen war der Weg zu weit und im Umland fehlen die Vereine. Viele Ehrengäste konnten aber besonders begrüßt werden vom 2. Vorsitzenden Josef Gunkelmann des VZI. Trotzdem wurden alle 17 Tagesordnungspunkte ordnungsgemäß abgearbeitet.

Der ausscheidende Obmann für Ziertauben Hellmuth Wrage wurde für seine außergewöhnlichen Leistungen im VZI mit der goldenen Verbandsnadel ausgezeichnet und als besondere Ehre zum Ehrenmitglied des VZI ernannt. So wird der Besuch dieser Bundestagung sicherlich für alle in guter Erinnerung bleiben. Der 2. Vorsitzenden des VZI Josef Gunkelmann schloss die Verbandstagung, bedankte sich besonders beim Bürgermeister und Organisator Wolfgang Zakel und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Auch an der Bundesversammlung in Bingen wurde teilgenommen und an verschiedenen Sitzungen, die sicherlich auch wichtig sind. Es wurden viele Beschlüsse gefasst für uns bleibt wenig Zeit, aber wir wurden durch den schönen Züchterabend belohnt. Unseren Anträgen auf Neuzulassung von Mutationen wurden zugestimmt und in der AAB des BDRG

geändert bzw. ergänzt. Wir hoffen, dass nun auch für alle Ziergeflügelhalter und Aussteller dieses leichter und verständlicher geworden ist.

Auch waren wir wieder mit unserem Werbepoststand auf der Nationalen in Erfurt vertreten. Unser Stand wurde von vielen Züchtern besucht. So konnten wir auch im letzten Jahr viele Züchter auf unsere Aufgaben im VZI aufmerksam machen.

Der Abschluss des Jahres 2008/9 sollte unsere 24. Bundes-Ziergeflügelschau am 17. und 18. Januar 2009 in Schöppingen in der Kulturhalle sein! Doch leider ist diese auf Grund der Vogelgrippe in Niedersachsen ausgefallen. Die Freunde aus Schöppingen hatten sich große Mühe gemacht und alles war bestens vorbereitet, aber was blieb war nur Frust und Verzweiflung und alle Vorkosten ersetzt auch leider nicht das Veterinäramt oder das Landwirtschafts-Ministerium. Leider betraf es nicht nur Schöppingen, sondern viele andere Vereine des VZI.. was sehr bedauerlich ist. Auf Grund dessen haben wir einen Antrag an den BDRG gestellt, dass sie versuchen sollten möglichst eine einheitliche Verordnung betr. der Viehseuchenkasse (deren Beiträge und Entschädigungen) in Deutschland einzusetzen. Wir alle wissen, dass dieses eine Ländersache ist, aber man sollte trotzdem sich zum Wohle aller Züchter des BDRG dafür verstärkt einsetzen.

Auch im letzten Jahr wurden wieder viele Ziergeflügelausstellungen von unseren Vorstandsmitgliedern besucht und wir haben festgestellt, dass viele Ziergeflügel-Ausstellungen hervorragend der Öffentlichkeit präsentiert und vorgestellt wurden. Hier gilt mein Dank an die vielen Landes/Kreisverbände und den vielen Vereinen, die diese schönen Ziergeflügelschauen, die im letzten Jahr mit viel Erfolg und großen Besucherzahlen durchgeführt wurden (so wurde mir berichtet) ermöglicht haben. Die Kataloge wurden in einer guten Ausführung den Besuchern zur Verfügung gestellt viele sogar in Farbe. Aber auch den vielen kleinen Schauen gilt mein Dank, die vielfach an den Geflügelschauen angegliedert wurden. Wir werden auch in diesem für alle Mitgliedsvereine wieder Medaillen für die Schauen zur Verfügung stellen.

Aber ohne Unterstützung aller Vereine und dem BDRG kann unsere große Aufgabe nicht aufrechterhalten werden. Sicherlich wird es auch nach wie vor unsere Aufgabe sein, dass dem Aussterben Einhalt geboten wird und wie uns die Praxis Recht gibt, haben viele Ziergeflügelhalter dazubeigetragen, durch Volierenhaltung deutlich zu zeigen, dass man für kommende Generationen versucht, noch möglichst viele Arten zu erhalten.

Der VZI im Internet unter www.vzi.de.

Auch im letzten Jahr haben wir eine große Resonanz bei allen Besuchern im Internet gefunden und haben damit in der Öffentlichkeit sehr viel Anerkennung gefunden. Damit verfolgen wir das Ziel, aktive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und fachgerecht alle über unsere Aufgaben und Ziele zu informieren. Dadurch konnten auch für uns neue Mitglieder gewonnen werden. Aber auch hier brauchen wir Sponsoren, die uns zur Weiterführung mit Werbung oder Anzeigen unterstützen.

Auch in diesem letzten Jahr möchte ich zum Abschluss mich ganz besonders bei allen Vorstandsmitgliedern, Gönnern und Förderern bedanken für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr, die zum Wohle unseres Verbandes geleistet wurde. Unserem Präsidium sowie allen Vorstandsmitgliedern des BDRG, allen Ausstellungsleitungen, Preisrichtern, dem BZA sowie allen Landes- und Fachverbänden gilt ein herzliches Dankeschön und ganz besonders der Fachpresse für alle Berichte im letzten Jahr. Ich hoffe aber auch gleichzeitig auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Grasberg im Mai 2009

Günter Meyer